

## **BGer 8C 370/2016 vom 2. Juni 2016**

Bundesgericht, 2016-06-02, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_8C\\_370\\_2016](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_370_2016)

FR: TF 8C 370/2016 du 2 juin 2016

IT: TF 8C 370/2016 del 2 giugno 2016

### **Regeste**

Arbeitslosenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Arbeitslosenversicherung

### **Volltext**

Bundesgericht III. Öffentlich-rechtliche Abteilung 02.06.2016 8C 370/2016 (8C\_370/2016)  
Tribunal fédéral IIIe Cour de droit public (Ire Cour de droit social) 02.06.2016 8C 370/2016  
(8C\_370/2016) Tribunale federale III Corte di diritto pubblico (I Corte di diritto sociale)  
02.06.2016 8C 370/2016 (8C\_370/2016)

Arbeitslosenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Arbeitslosenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 8C\_370/2016  
Urteil vom 2. Juni 2016 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Maillard,  
Präsident, Gerichtsschreiber Batz. Verfahrensbeteiligte A. \_\_\_\_\_, Beschwerdeführer,  
gegen Arbeitslosenkasse des Kantons Zürich, Zürcherstrasse 8, 8400 Winterthur,  
Beschwerdegegnerin. Gegenstand Arbeitslosenversicherung (Prozessvoraussetzung),  
Beschwerde gegen den Beschluss des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom  
9. September 2015. Nach Einsicht in die als "Revisions (gesucht)" bezeichnete Eingabe des  
A. \_\_\_\_\_ vom 23. Mai 2016 (Poststempel) gegen den Beschluss des  
Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 9. September 2015, in Erwägung,  
dass das Bundesgericht von Amtes wegen und mit freier Kognition seine Zuständigkeit und  
die Eintretensvoraussetzungen prüft, d.h. ob ein bei ihm erhobenes Rechtsmittel zulässig ist  
( BGE 138 V 318 E. 6 S. 320; 135 III 1 E. 1.1 S. 3 und 134 III 115 E. 1 S. 117 sowie 379 E.  
1 S. 381), dass die Voraussetzungen nach Art. 82 ff. BGG für die Zulässigkeit der  
Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten erfüllt sind, weshalb die Eingabe des  
Beschwerdeführers als solche und nicht - wie von ihm bezeichnet - als "Revisions (gesucht)"  
( Art. 121 ff. BGG ) entgegenzunehmen ist, dass eine Beschwerde nach Art. 82 ff. BGG  
gegen vorinstanzliche Entscheide - von hier nicht zutreffenden Ausnahmen abgesehen -  
innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht  
einzureichen ist ( Art. 100 Abs. 1 BGG ), ansonsten der angefochtene Entscheid in  
Rechtskraft erwächst mit der Wirkung, dass das Bundesgericht auf eine verspätet  
eingereichte Beschwerde nicht eintreten darf ( BGE 132 II 153 ; 124 V 400 E. 1a S. 401),  
dass die vorliegende Beschwerde vom 23. Mai 2016 gegen den gemäss postamtlicher  
Bescheinigung am 26. September 2015 zugestellten Beschluss des  
Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 9. September 2015 offensichtlich  
verspätet ist ( Art. 44-48 BGG ), weshalb bereits aus diesem Grunde auf die Beschwerde  
nicht einzutreten ist ( Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG ), dass überdies die Beschwerde den in Art.  
42 Abs. 1 und 2 BGG statuierten Formerfordernissen klarerweise nicht zu genügen vermag  
- die Eingabe enthält namentlich keine sachbezogene Begründung (vgl. BGE 140 III 86 E. 2  
S. 88, 136 I 65 E. 1.3.1 S. 68 und 134 II 244 E. 2.1 S. 245 f.) -, weshalb auch insoweit auf

das Rechtsmittel wegen offensichtlicher Unzulässigkeit nicht eingetreten werden kann ( Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG ), dass demzufolge auf die - insgesamt offensichtlich unzulässige - Beschwerde im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a und b BGG nicht einzutreten ist und in Anwendung von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG auf die Erhebung von Gerichtskosten umständehalber verzichtet wird, erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) schriftlich mitgeteilt. Luzern, 2. Juni 2016 Im Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Maillard Der Gerichtsschreiber: Batz

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.